



rechts abmarschirten Batallions-Kolonnen, dicht aufgeschlossen, so aufstellten, daß ihre ersten Züge die drei Seiten eines Quadrats bildeten, dessen vierte Seite aber die von dem Regimente eingeladenen Ehren-gäste ausfüllten.

„Meine Herren! Grenadiere!

Ich wünsche Ihnen Glück zu dem heutigen Tage, an welchem vor fünfzig Jahren der theure hochselige König das neuformirte Bataillon der Garde zu Fuß zum erstenmale besichtigte und Ich die Freude hatte, zum erstenmale in seiner Front den Degen ziehen zu dürfen.

Sie wissen, welche Freude das Regiment dem hochseligen König stets bereitet hat, und wie gern er die Ehre und Glorie anerkannte, welche das erste Garde-Regiment zu Fuß in den denkwürdigen Feldzügen von 1813-1815 erworben.

Der Eindruck, den diese königlichen Worte hervorbrachten, machte sich in einem dreimaligen Lebehoch-Rufe für den allerhöchsten Regimentschef Luft. Als er verklungen war, wendete sich der König zu den Ehrengästen des Regiments, gab den Generalen v. Grabow, von Werder, v. Gayl u. s. w. die Hand und sagte dann zu dem General v. Werder:

„Da Sie der Einzige unter den Anwesenden sind, der mit Mir, Meinem Bruder und dem Prinzen Friedrich von Preußen k. S. schon vor 50 Jahren in der Front gestanden, so will Ich, daß Sie von heute an die Uniform des Regiments anlegen und à la suite des Regiments geführt werden.“

Nach diesen Worten begab sich Se. Majestät der König in das Schloß zurück, und der Prinz von Preußen königl. Hoheit stellte dem Offizier-Corps seinen Sohn als künftigen Brigade-Kommandeur vor.

Nachdem die Leib-Kompagnie die Fahnen abgebracht, wurden noch die folgenden Gnabenbezeugungen Sr. Majestät des Königs für das Regiment bekannt. Der Oberst Hiller v. Gärtingen erhielt den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe, der Major von der Gröben, der Hauptmann v. Osten und der Lieutenant v. Reinhard den rothen Adlerorden vierter Klasse.

Im Casino fand gegen 3 Uhr ein glänzendes Festmahl statt, bei welchem das Offizier-Corps des Regiments die früheren Kameraden bewirthete. Bei Beendigung der Parade ließ es, Se. Majestät hätte die Absicht zu erkennen, Allerhöchstselbst und mit den königlichen Prinzen bei diesem Festmahl erscheinen zu wollen.

Während der Parade wurde vielfach davon gesprochen, daß des hochseligen Königs Majestät durch einen ungewöhnlichen Umstand um die Feier seines militärischen Dienst-Jubiläums gekommen sei.

Die preussischen Prinzen treten nämlich herkömmlich mit dem zehnten Lebensjahre in die Armee ein. Der hochselige König war aber schon als 7jähriger Prinz — 1777 von Friedrich dem Großen zum Fähnrich im 1. Bataillon Leibgarde ernannt worden.

Deutschland.

Weimar, 2. Oktober. [Zur Anwesenheit der Kaiser.] Die hiesige Zeitung ergäuzt heute ihre Berichte über den Aufenthalt der Kaiser von Rußland und Oesterreich an unserm Hoflager.

berländischen Gesandten am königl. sächsischen Hofe, welche zu dieser Veranlassung von Dresden herübergekommen waren. Von gleichfalls anwesenden und geladenen fremden fürstlichen Gästen sind der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt und dessen Vetter Prinz Adolf, kaiserlich öfterreichischer General, zu nennen.

Rußland.

St. Petersburg, 28. September. [Ein furchtbares Schiffs-unglück] wird der „Lübecker Ztg.“ aus St. Petersburg berichtet, welches der Sturm, der vom 21. bis 23. September im finnischen Meerbusen wüthete, veranlaßt hat.

Oesterreich.

Wien, 3. Okt. Ihre Majestät die Kaiserin Karolina Augusta ist am 2. d. M. um 2 Uhr Nachmittags von Salzburg zu einem Besuche des allerhöchsten Hofes nach Jülich abgereist.

Berlin, 3. Oktober. Die Belebtheiten der geirtenen Börse war auch auf die heutige übergegangen, namentlich waren die schlesischen Devisen durchwegs fest und theilten sich mit den öfterreichischen Staatsbahnaktien in das Interesse der Börse.

Der Herr Creditantien namentlich eröffneten mit entschieden weicherer Tendenz, hoben sich aber schließlich wieder auf 103 1/2. Disconto-Comm.-Anttheile behaupteten zwar den höheren gestr. Cours von 104 1/2 ziemlich fest, wurden aber wenig gehandelt.

Im Eisenbahn-Aktien-Verkehr war, mit Ausnahme der öfter. Staatsbahn-Aktien, nicht eigentlich der Umsatz von großem Belange. Dagegen ist hervorzuheben, daß diese Effektenart, und innerhalb derselben namentlich die preussischen Aktien, wiederum von den Privatkapitalisten zu Geldanlagen gesucht werden.

Den belebtesten Umsatz erzielten jedoch öfterreich. Staatsbahn-Aktien. Die Mehr-Einnahme dieser Woche wurde auf Höhe von 46,000 fl. telegraphirt.

Industrie-Aktien-Bericht.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1430 Br. Berlinische — Borussia — Colonia 1025 Gl. Elberfelder 200 Br. Magdeburger 400 Br. Stettiner National- 105 Br. Schleifische 102 Br. Leipziger 600 Br. Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 103 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — Kölnische 102 Br. Magdeburger 52 Gl. Ceres — Fluß-Versicherungen: Berlinische Land- u. Wasser- 380 Br. Agrippina 128 Gl. Niederrheinische zu Wesel — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (excl. Div.) Concordia (in Köln) 110 Br. (excl. Div.) Magdeburger 100 Br. (incl. Dividende). Dampfschiffahrts-Aktien: Ruhrort 112 1/2 Br. Mühlb. Dampf-Schlepp- 110 Br. Bergwerths-Aktien: Minerva 90 etw. bez. u. Gl. Sörder Hüften-Berein 125 Br. (excl. Div.) Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 103 Br.

Die Börse war in matter Haltung und bei beschränktem Geschäft wurden die meisten Bank- und Credit-Aktien niedriger verkauft, besonders Koburger, Genfer und Leipziger Credit-Aktien.

Theater-Repertoire.

Montag, den 5. Oktober. Erste Vorstellung des Abonnements von 25 Vorstellungen. „Erziehungs-Resultate, oder: Güter und schlechter Ton.“ Lustspiel in 2 Akten, frei nach der Operette des Decembrius von Carl Blum. Hierauf: „Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter.“ Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen, neu bearbeitet von Louis Schneider. Zum Schluss: „Suff und Jett, oder: Alte und neue Zeit.“ Komisches Tanz-Potpouri in einem Akt, arrangirt vom Balletmeister Frn. Pohl. Ausgeführt von Frau Pohl und Herrn Knoll.

Berliner Börse vom 3. Oktober 1857.

Table with multiple columns: Fonds- und Geld-Course, Ausländische Fonds, Actien-Course, Wechsel-Course, Preuss. und ausl. Bank-Actien, and Karlsruher. It lists various financial instruments and their current market prices.

Karlsruhe, 30. Septbr. Bei der heute dabier stattgehabten 47. Gewinnziehung der großherzoglich badischen 35 fl.-Serienloose haben nachfolgende Nummern die dabei bemerkten Hauptpreise gemonnen: Nr. 2953 40,000 fl.; Nr. 191,967 10,000 fl.; Nr. 222,055 5000 fl.; Nr. 67,779, 204,215, 211,099, 251,431 und 330,297, je 2000 fl.; Nr. 26,105, 26,126, 112,460, 167,959, 191,978, 215,875, 217,876, 245,485, 245,531, 251,288, 281,738 und 316,801, je 1000 fl.

(Frankf. Postz.)

Stettin, 3. Oktober. [Bericht von Großmann & Beeg.]

Weizen ziemlich unverändert, loco gelber pommerischer und märker 90-94 1/2 pfd. 76-77 1/2 pfd., nach Qualität bez., weiskunder und weiß polnischer 75-78 pfd., nach Qualität bez., feiner weißer 93 pfd. 79 pfd. bez., geringer gelber schlesischer 72 pfd. bez., geringer alter polnischer 86 pfd. 63 1/2 pfd. bez. Alles pr. 90 pfd. auf Lieferung 88-89 pfd. gelber pr. Oktober 70 pfd. Br., 69 pfd. Gl., desgleichen 89-90 pfd. gelber 74 pfd. bez., 75 pfd. Br., 74 1/2 pfd. Gl., pr. Frühjahr 89-90 pfd. gelber 69 pfd. Br. — Roggen wenig verändert; loco 87-89 pfd. neuer 43 1/2-44 pfd. Br., alter 42 1/2 pfd. Br., 42 pfd. Br., pr. Nov.-Dez. 42 pfd. Gl., pr. Frühjahr 45 1/2 pfd. bez. und Br., 45 1/2 pfd. Gl., pr. Mai-Juni 46 pfd. bez. und Br. — Gerste loco neue schlesische 48 pfd., Oederbruch 50-49 1/2 pfd., desgl. kurze Lieferung 49 1/2 pfd. pr. 75 pfd. bez. — Hafer auf Lieferung pr. Frühjahr 50-52 pfd. ohne Benennung 35 1/2 pfd. bez., 35 pfd. Br. u. Gl. — Erbsen loco kleine Koch- 60-70 pfd. Br. — Hübel matter loco 14 1/2 pfd. bez., abgekauene Anmeldung 14 1/2 pfd. bez., pr. Oktober 14 1/2-14 3/4 pfd. bez., pr. Oktbr.-November 14 1/2 pfd. Br., pr. November-Dezember 14 1/2 pfd. Br., pr. April-Mai 14 1/2 pfd. Gl. — Weizen loco int. 15 1/2 pfd. Br., pr. Oktober 15 1/2 pfd. bez., pr. Oktober 14 1/2-14 3/4 pfd. bez., pr. Okt.-Nov. 15 1/2-15 pfd. bez. u. Br., pr. November-Dezember 15 1/2 pfd. Gl., pr. Frühjahr 15 1/2 pfd. bez. Am heutigen Landmarkte bestand die Zufuhr aus 25 W. Weizen, 30 W. Roggen, 6 W. Gerste und 10 W. Hafer.

Man bezahle hierfür und vom Boden Weizen 57-77 pfd., Roggen 42-48 pfd., Gerste 44-47 pfd., Erbsen 53-67 pfd. pr. 25 Scheffel und Hafer 32-36 pfd. pr. 26 Scheffel. Heu pr. Ctr. 22-20 ggr., Stroh pr. Schock 7-8 1/2 pfd.

Berlin, 3. Oktober. Weizen 50-80 pfd. — Roggen loco 44-45 1/2 pfd., September-Oktober u. Oktober-November 43 1/2-43 3/4-43 1/2 pfd. bez. und Gl., 43 1/2 pfd. Br., November-Dezember 44-44 1/2 pfd. bez. 44 1/2 pfd. Br., 44 1/2 pfd. Gl., Frühjahr 46-46 1/2 pfd. bez. und Br., 46 1/2 pfd. Gl., Mai-Juni 46 1/2-46 3/4 pfd. bez., Br. u. Gl. — Hafer 32-36 pfd. Br., September-Oktober 32 1/2 pfd. Br., Frühjahr 34 1/2 pfd. Br., 34 pfd. Gl. — Hübel loco 15 pfd. Br., Septbr.-Oktober 14 1/2-14 pfd. bez. u. Gl., 15 1/2 pfd. Br., Oktober-November 14 1/2-14 3/4 pfd. bez. u. Gl., 14 1/2 pfd. Br., November-Dezember 14 1/2 pfd. bez. u. Gl., 14 1/2 pfd. Br., 14 1/2 pfd. Gl., Frühjahr 14 1/2-14 3/4 pfd. bez. und Gl., 14 1/2 pfd. Br. — Spiritus loco 26 1/2 pfd., Oktober 26 1/2-26 3/4 pfd. bez. und Br., 26 pfd. Gl., Oktober-November 24 1/2-25 1/2 pfd. bez. 24 pfd. Br., 23 1/2 pfd. Gl., November-Dezember 23 1/2-23 3/4 pfd. bez. u. Gl., 23 1/2 pfd. Br., Dezember-Januar 23 1/2 pfd. Br., 23 pfd. Gl., April-Mai 24-24 1/2 pfd. bez. und Gl., 24 1/2 pfd. Br.

Breslau, 5. Oktober. [Produktenmarkt.] Weizen und Roggen matt, letzterer zu niedrigeren Preisen mehreres gekauft; Gerste und Hafer behauptet, Erbsen niedriger. — Desfaaten ohne Aenderung in Preisen bei schwachem Angebot. — Kleesaaten nicht viel offerirt, aber auch nicht sehr begehrt, letzte Preise schwach behauptet. — Spiritus matt, loco und Oktober 10 1/2 pfd. zu machen.

Weißer Weizen 76-80-82-84 Sgr., gelber 70-74-77-79 Sgr. — Brenner-Weizen 63-65-68-70 Sgr. — Roggen 45-47-49-51 Sgr. — Gerste 44-46-48-50 Sgr. — Hafer 30-32-34-36 Sgr. — Erbsen 70 bis 74-78-80 Sgr. nach Qualität und Gewicht. Winterraps 108-112-115-117 Sgr., Winterrüben 104-106-108 bis 110 Sgr., Sommerrüben 88-90-92-94 Sgr. nach Qualität. Rothe Kleesaaten 18 1/2-19 1/2-20-20 1/2 pfd., weiße 18-20-22-23 pfd. nach Qualität.

Die Herbst-Ausstellung von Garten-Produkten

der Section für Obst- und Gartenbau. in dem Lokale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, (Börse, Blücherplatz Nr. 16), ist bis einschließend den 7. Oktober geöffnet. Eintrittspreis 2 1/2 Sgr. [269] Verzeichnisse der Ausstellungs-Gegenstände liegen an der Kasse für 1 Sgr. berei-